



# LESEFÖRDERUNG

VERANSTALTUNGEN FÜR LESEPAT/INNEN,  
BIBLIOTHEKAR/INNEN UND ERZIEHER/INNEN  
ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND  
SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN  
**JANUAR - DEZEMBER 2016 / 22. PROGRAMM**

**JANUAR - DEZEMBER 2016**

**VERANSTALTER**

Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum

**KOOPERATIONSPARTNER**

Bürgerstiftung Berlin  
Schillerstr. 59, 10627 Berlin  
Tel: 030 / 83 22 81 13  
[www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de)

Bürgernetzwerk Bildung im VBKI  
Ludwig Erhard Haus  
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin  
Nadine Lohse  
Tel: 030 / 726 108 56  
[www.vbki.de](http://www.vbki.de)



# LESEFÖRDERUNG

---

VERANSTALTUNGEN FÜR LESEPAT/INNEN,

---

BIBLIOTHEKSBSCHÄFTIGTE UND ERZIEHER/INNEN

---

ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND

---

SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN

---

## **VORWORT** **5**

### **I. EINFÜHRUNGSSEMINARE** **7**

Eichhörnchen, Tapir und Co – Geschichten über Mensch und Tier / Kitabereich	7
Hexen, Geister und Gespenster – Geschichten zum Schaudern und Gruseln / Kitabereich	7
Vorlesen und Erzählen ohne Worte? Gemeinsam ankommen in der Welt der Bücher und Geschichten / Vorlesen für Flüchtlingskinder	8
Der Leipziger Lesekompass: Auch Lesemuffel zum Lesen verführen	8

### **II. ALS LESEPAT/IN IN KITA UND KLASSEN 1-2** **9**

Bilderbuchkino	9
Lesen und Vorlesen – Abenteuer mit Gewinn	9
Eichhörnchen, Tapir und Co – Geschichten über Mensch und Tier / Grundschule	10
Hexen, Geister und Gespenster – Geschichten zum Schaudern und Gruseln / Grundschule	11
„Vor langer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat...“ Märchen in der Leseförderung	11
Leseprojekte für Kindergarten und Grundschule	12
Stein auf Stein.... Bausteine zur Lesemotivation / Kita und Grundschule	12
Im Dialog mit dem Gedicht: Lyrik mit Kindern ab Vorschulalter	13

### **III. PÄDAGOGISCHE KOMPETENZEN** **13**

Dialogisches Vorlesen - Einführung in die Literacy	13
Lesepat/innenarbeit in Willkommensklassen (I): Spiele mit Formeln und Spielplänen, Sprachübungen, Phonologie	14
Lesepat/innenarbeit in Willkommensklassen (II): Bewegungsspiele/Singspiele/Pantomime, Sprachlernen und Lesenlernen	15
Bilderbuch-Apps und digitales Lesen – die Zukunft der Leseförderung?!	16
Wie erwerben Kinder Sprache? Lust an Sprache, Sprechen und Lesen wecken	16
Pisa & Co – sprachliche Stolpersteine in der Grundschule	17
Jungs lesen – aber anders!	17
Neues vom Büchermarkt	18
Willkommen! Sprach- & Leseförderung für Flüchtlingskinder	19
BuchstaPenMonsta besihgen! LRS - Wenn geschriebene Worte zu unergründlichen Zeichen werden.	19

Jungs lesen anders – Mädchen auch - Grundschule/ Sekundarstufe	20
---	----

#### **IV. SEMINARE ZU ÜBERGREIFENDEN FRAGEN 21**

Jour Fixe & Forum für Lesepaten/innen	21
Die kleinen und die großen Fragen: Gespräche mit Kindern über Gott und die Welt	21
Am Anfang, am Ende und mittendrin: Gespräche mit Kindern über Leben und Tod	22
Nähe und Distanz in der Arbeit mit Schüler/innen: Wie viel Nähe sucht ein/e Schüler/in? Wie viel Distanz braucht ein/e Schüler/in?	23
Umgang mit Konflikten und Auseinandersetzungen im Schulalltag - Wie verhalte ich mich deeskalierend?	23

#### **V. SPRECHTECHNIKEN - ERZÄHLEN - SCHREIBEN - THEATERSPIELEN 24**

Kreatives Schreiben und die Lust auf Sprache	24
Bilderbuchkino	25
Spielend Deutsch lernen! Theaterworkshop	25
Das Kostüm eines/r Vorlesers/in ist die Stimme! Die Kunst des Vorlesens	26
Wir erzählen Geschichten - Einstiegsseminar	26
Biografisches Erzählen mit Kindern	27
Ich erzähle (m)ein Märchen	27
Geschichten wachküssen! Erzählen mit dem Kamishibai	28
Theaterworkshop: Spielend lesen	28
Sich präsentieren - Praxisseminar	29

#### **VI. DIALOG DER KULTUREN 29**

Kulturelle Vielfalt in der Leseförderung - Wie Kommunikation gelingen kann	29
Islam - eine Einführung: Sunniten - Schiiten - Aleviten - Salafisten: Orientierung innerhalb des Islam	30
Islamisches Gemeindeleben in Berlin	30
Lesepat/innen im Dialog mit den Stadtteilmüttern	31
Flüchtlingskinder an Berliner Schulen / Informationsworkshop	31

#### **DOZENT/INNEN 35**

#### **VERANSTALTUNGSORTE 39**

#### **ANMELDUNG 40**

#### **ANMELDEFORMULAR LESEFÖRDERUNG 41**



## 22. JAHRESPROGRAMM DES WEITERBILDUNGSZENTRUMS DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN ZUR FÖRDERUNG DER LESE- UND SPRACHKOMPETENZ VON KINDERN - 2016

*In Kooperation mit dem Bürgernetzwerk Bildung des VBKI Berlin, der  
Bürgerstiftung Berlin, LesArt e.V. und der Stiftung Lesen*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen, Biblio-  
theksbeschäftigte*

Liebe Lesepatinnen, liebe Lesepaten,

seit 11 Jahren bietet das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin Ihnen, den weit mehr als 2.000 ehrenamtlichen Lesepatinnen und Lesepaten in den Kitas, Grund- und Sekundarschulen Berlins, Seminare und Workshops an. Diese sollen Sie in Ihren Bemühungen unterstützen, Kindern, vor allem in sozialen Brennpunkten der Stadt, beim Erwerb von Sprachkenntnissen und bei der Erhöhung der Sprachkompetenz zu helfen. In mehr als 90 Kindertagesstätten und in 200 Grund- und Sekundarschulen sind Sie von Woche zu Woche engagiert.

Vor Ihnen liegt das 22. Veranstaltungsprogramm des Weiterbildungszentrums; es ist ein Jahresprogramm mit 50 sehr praxisbezogenen Seminaren und Workshops, das den Zeitraum des ganzen Jahres 2016 abdeckt. Viele Themen sind Ihnen vertraut, etliche sind neu hinzugekommen. Das wendet sich gleichermaßen an Erzieher/innen und Bibliotheksbeschäftigte; auch Lehrer/innen sind willkommen.

In großer Zahl kommen in dieser Zeit Familien mit Kindern als Flüchtlinge nach Berlin. Sogenannte Willkommensklassen sollen diesen Kindern den Einstieg in das Schulleben erleichtern. Auch hier bieten viele Lesepatinnen und Lesepaten ihre Unterstützung an. Mehrere Seminare und Workshops gehen, auf diese spezifische Situation ein.

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin wünscht Ihnen viel Erfolg und Freude in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Kitas und Schulen.

Das Programm ist in sechs Rubriken gegliedert:

- I. EINFÜHRUNGSSEMINARE
- II. ALS LESEPAT/IN IN KITA UND KLASSEN 1-2
- III. PÄDAGOGISCHE KOMPETENZEN
- IV. SEMINARE ZU ÜBERGREIFENDEN FRAGEN
- V. SPRECHTECHNIKEN – ERZÄHLEN – SCHREIBEN - THEATERSPIELEN
- VI. DIALOG DER KULTUREN

Die Freie Universität Berlin hat mit dem Bürgernetzwerk Bildung des VBKI und der Bürgerstiftung Berlin eine Kooperation vereinbart. Lesepaten/innen dieser beiden Organisationen sowie der AWO (Berlin) zahlen ihre Teilnahmegebühr nicht selbst. Die Gebühren werden durch die Kooperationspartner getragen.

Aus Kostengründen ist es nur möglich, sich **o n l i n e** beim Weiterbildungszentrum der FU Berlin zu den Veranstaltungen anzumelden. Die Teilnehmer/innen erhalten dann eine Bestätigung per Mail.

Das Veranstaltungsprogramm wird auf den Homepages des FU-Weiterbildungszentrums sowie des VBKI und der Bürgerstiftung Berlin veröffentlicht.

Eine herzliche Bitte an die Teilnehmer/innen:

Wenn Sie sich angemeldet und eine Zusage erhalten haben, nehmen Sie bitte auch teil! Zahlreiche der gemeldeten Teilnehmer/innen fehlen unentschuldig und nehmen damit anderen Interessenten/innen die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Das ist in jeder Hinsicht sehr schade.

Dr. Rolf Busch

Koordinator für Leseförderung,  
Ehemaliger Leiter des Weiterbildungszentrum  
der Freien Universität Berlin (1972 - 2008)

*Bitte melden sie sich online an:  
<http://www.fu-berlin.de/wbz/lf>*



#### **KOORDINATION LESEFÖRDERUNG**

Dr. Rolf Busch

Tel: 030 / 853 91 92

Mail: [rolf.busch@fu-berlin.de](mailto:rolf.busch@fu-berlin.de)



#### **SACHBEARBEITUNG**

Angela von der Heyde

Tel: 030 / 838 514 58

Mail: [lf@weiterbildung.fu-berlin.de](mailto:lf@weiterbildung.fu-berlin.de)



## I. EINFÜHRUNGSSEMINARE

*Die Einführungsseminare sind auch für Lesepat/innen in Kitas geeignet.*

### **EICHHÖRNCHEN, TAPIR UND CO – LF 01** **GESCHICHTEN ÜBER MENSCH UND TIER**

#### **KITABEREICH**

**Kathrin Buchmann, Sabine Mähne,**

**LesArt - Berliner Zentrum für KJL**

**1 Termin (8 UE): Di, 1.3.2016, 9.00 - 16.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: LesArt*

*Zielgruppe: für Lesepat/innen in Kindertagesstätten*

*Kosten: 35,- €*

Sie bevölkern Bilder- und Kinderbücher: tierische Protagonisten. Was reizt Kinder, Künstler/innen und (Vor)Leser/innen an Tieren mit menschlichen Eigenschaften? Welche Kriterien gibt es für eine gelungene Anthropomorphisierung in der Literatur? Und: Wo liegen deren Grenzen und Möglichkeiten? Das Seminar vergleicht altvertraute Texte und Bilder mit Neuerscheinungen.

Die von Zwei- und Vierbeinern bewohnte Welt des Berliner Bilderbuchkünstlers Sebastian Meschenmoser ist Gegenstand der aktuellen LesArt-Ausstellung. Anhand der Originalillustrationen des Künstlers stellen Kathrin Buchmann und Sabine Mähne geeignete Bücher für Kitakinder vor.

### **HEXEN, GEISTER UND GESPENSTER – LF 02** **GESCHICHTEN ZUM SCHAUDERN UND GRUSELN**

#### **KITABEREICH**

**Kathrin Buchmann, Sabine Mähne,**

**LesArt - Berliner Zentrum für KJL**

**1 Termin (8 UE): Di, 11.10.2016, 9.00 - 16.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: LesArt*

*Zielgruppe: für Lesepat/innen in Kindertagesstätten*

*Kosten: 35,- €*

Schlag Mitternacht beginnt die Geisterstunde. Unheimliche Wesen bevölkern dann die (Phantasie)Welt. Auch die Kinderliteratur ist reich an Schattenwesen und nächtlichen Spukgestalten. Welche Bilder- und Kinderbücher besonders dazu geeignet sind, Kita-Kindern das Gruseln zu lehren, entdecken die Teilnehmenden des Seminars gemeinsam mit Kathrin Buchmann und Sabine Mähne von LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur.

## **VORLESEN UND ERZÄHLEN OHNE WORTE?**

**LF 03**

### **GEMEINSAM ANKOMMEN IN DER WELT DER BÜCHER UND GESCHICHTEN / VORLESEN FÜR FLÜCHTLINGSKINDER**

**Christine Kranz, Stiftung Lesen, Mainz**

*1 Termin (8 UE): Mo, 29.2.2016, 9.00 -16.00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: für Lesepat/innen in Kindertagesstätten und Willkommensklassen*

*Kosten: 35,- €*

Vorlesen und Erzählen bietet vielfältige Möglichkeiten, auch Kinder mit Fluchthintergrund - d.h. mit geringen oder nicht vorhandenen Sprachkenntnissen - anzusprechen. Man muss nur die richtigen Titel und die geeignete Vermittlungstechnik einsetzen! Welche Bücher eignen sich für Kinder mit ganz unterschiedlichem Hintergrund und Erfahrungshorizont? Welche Aktionen können begleitend oder im Rahmen der Anschlusskommunikation eingesetzt werden? Wie vermittelt man Kindern anhand von Büchern und Bilderbuch-Apps gleichzeitig Wertschätzung ihrer eigenen Sprache und einen Einstieg in die neue Sprache und Lebenswirklichkeit? Im Workshop werden ganz aktuelle Titel und Praxisideen für dialogisches Vorlesen, Erzählen und vielfältige spielerische Erfahrungen rund um die Themen Alltag und Sprache vorgestellt.

## **DER LEIPZIGER LESEKOMPASS:**

**LF 04**

### **AUCH LESEMUFFEL ZUM LESEN VERFÜHREN**

**Christine Kranz, Stiftung Lesen, Mainz**

*1 Termin (8 UE): Di, 20.9.2016, 9.00 - 16.00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Der Kinder- und Jugendmedienmarkt ist sehr bunt und vielfältig. Trotzdem fällt es Eltern, Pädagog/innen und Lesepat/innen nicht immer leicht, eine Auswahl zu treffen, die auch leseferne Kinder anspricht. Der „Leipziger Lesekompass“ stellt jedes Jahr in drei Kategorien jeweils 10 Titel vor, die auf die oft sehr unterschiedlichen Interessen von Jungs und Mädchen ebenso eingehen wie auf die Medienvorlieben der Kinder und die sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen. Im Rahmen des Seminars werden Auswahlkriterien erläutert und zahlreiche ganz praktische Ideen vorgestellt, wie anhand der Titel mit wenig Aufwand spannende und kreative Aktionen angeboten werden können - und das Lesen

zum Erlebnis wird! Alle Titel stehen zur Ansicht zur Verfügung und werden mit ihren Besonderheiten vorgestellt.

## II. ALS LESEPAT/IN IN KITA UND KLASSEN 1-2

---

### **BILDERBUCHKINO**

**LF 05**

**Mathias Neumann**

**Bürgerstiftung Berlin, Zweisprachiges Bilderbuchkino**

1 Termin (4 UE): Mi, 13.4.2016, 10.00 - 13.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Bürgerstiftung Berlin*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 18,- €*

Das Bilderbuchkino bietet eine faszinierende Möglichkeit, Kinder fast jeden Alters und weitgehend unabhängig vom Sprachstand für das Medium Bilderbuch zu interessieren. Beim „interaktiven Bilderbuchkino“ steht die Schaffung von Sprachanlässen im Mittelpunkt. Es wird erfolgreich bei der Sprachförderung in Kitas und Grundschulen eingesetzt und ist auch besonders geeignet für Anfänger beim Lernen der deutschen Sprache, also in Willkommensklassen und an allen anderen Orten, an denen Kinder in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden sollen.

Im Seminar werden wir das Bilderbuchkino vielfältig erleben und uns auch selbst mit einer ersten Vorführung versuchen. Die inhaltlichen und praktischen Grundlagen werden angesprochen, von der Buchauswahl über die Technik bis zur Gestaltung einer erfolgreichen Vorführung.

### **LESEN UND VORLESEN – ABENTEUER MIT GEWINN**

**LF 06**

**Gilda Johne (Petzold)**

**Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz**

1 Termin (8 UE): Fr, 11.11.2016, 9.30 - 16.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Hansbibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Lesen Sie Kindern doch mal was Interessantes, Spannendes und Schönes vor! Denn vorlesen ist ein Lesemotivationsmittel mit positiven Nebenwirkungen. Im Idealfall führt es dazu, dass Kinder entdecken, wie schön und bereichernd Geschichten für das Leben sein können. Vorlesen kann noch viel mehr: Es unterstützt

die Konzentration, erweitert den Wortschatz, motiviert zum Sprechen, lässt die Welt größer werden und bietet „Role Models“ für das Leben. Vorlesen ist Leseförderung durch Lesemotivation. Vorlesen im öffentlichen Rahmen unterscheidet sich vom gemütlichen Lesen zu Hause auf dem Sofa. Sie begegnen möglicherweise Kindern mit verschiedenen Sprachen, mit weniger guten Deutschkenntnissen, mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten, mit mehr oder weniger Muße zum Zuhören, mit herausfordernden sozialen Verhalten. Welche Zutaten braucht es, damit das Vorlesen und die Leseförderung gelingen können? Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, zu lernen, auszuprobieren – für (Vor)-Leser/innen aller Art.

**EICHHÖRNCHEN, TAPIR UND CO –**

**LF 07**

**GESCHICHTEN ÜBER MENSCH UND TIER**

**GRUNDSCHULE**

**Kathrin Buchmann, Sabine Mähne**

**LesArt - Berliner Zentrum für KJL**

**1 Termin (8 UE): Di, 5.4.2016, 9.00 -16.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: LesArt**

**Zielgruppe: für Lesepat/innen in Grundschulen, Erzieher/innen,**

**Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen**

**Kosten: 35,- €**

Sie bevölkern Bilder- und Kinderbücher: tierische Protagonisten. Was reizt Kinder, Künstler und (Vor)Leser an Tieren mit menschlichen Eigenschaften? Welche Kriterien gibt es für eine gelungene Anthropomorphisierung in der Literatur? Und: Wo liegen deren Grenzen und Möglichkeiten? Das Seminar vergleicht altvertraute Texte und Bilder mit Neuerschienenem.

Die von Zwei- und Vierbeinern bewohnte Welt des Berliner Bilderbuchkünstlers Sebastian Meschenmoser ist Gegenstand der aktuellen LesArt-Ausstellung. Anhand der Originalillustrationen des Künstlers stellen Kathrin Buchmann und Sabine Mähne geeignete Bücher für Grundschulkindern vor.

**HEXEN, GEISTER UND GESPENSTER –  
GESCHICHTEN ZUM SCHAUDERN UND GRUSELN  
GRUNDSCHULE**

**LF 08**

**Kathrin Buchmann, Sabine Mähne**

**LesArt - Berliner Zentrum für KJL**

**1 Termin (8 UE): Di, 1.11.2016, 9.00 - 16.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: LesArt*

*Zielgruppe: für Lesepat/innen in Grundschulen*

*Kosten: 35,- €*

Schlag Mitternacht beginnt die Geisterstunde. Unheimliche Wesen bevölkern dann die (Phantasie)Welt. Auch die Kinderliteratur ist reich an Schattenwesen und nächtlichen Spukgestalten. Welche Bilder- und Kinderbücher besonders dazu geeignet sind, Grundschulkindern das Gruseln zu lehren, entdecken die Teilnehmenden des Seminars gemeinsam mit Kathrin Buchmann und Sabine Mähne von LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur.

**„VOR LANGER ZEIT, ALS DAS WÜNSCHEN  
NOCH GEHOLFEN HAT...“**

**LF 09**

**MÄRCHEN IN DER LESEFÖRDERUNG**

**Gilda Johne (Petzold)**

**Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz**

**1 Termin (8 UE): Do, 16.6.2016, 9.30 - 16.30 Uhr**

*Veranstaltungsort: Hansabibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Märchen vermitteln Wertevorstellungen, bieten Orientierung in den Wirrungen des Lebens, ermutigen, trösten und geben Hoffnung. In den vergangenen Jahren hat das Vorlesen und Erzählen von Märchen wieder ein positives Image erhalten. Sie sind wichtiges Kulturgut, bündeln Weisheit und Lebenserfahrung vieler Generationen. Dieses Seminar möchte ermutigen, Märchen in die Sprach- und Leseförderung einzubeziehen. Schwerpunkte sind u.a. Bedeutung von Märchen, ihre Symbolik, Merkmale von Märchen, das geeignete Alter der Kinder und Unterstützung bei der Auswahl. Auch das Erzählen wird in Ansätzen ausprobiert. Gern kann ein Lieblingsmärchen mitgebracht werden.

## LESEPROJEKTE FÜR KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

LF 10

**Bettina Braun, Lese- und Literaturpädagogin**

1 Termin (4 UE): Mi, 5.10.2016, 10.00 - 13.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Lesekeller der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 18,- €*

Wortlabor, Bilderbuchkino, Familienlesebox, Autorenbegegnungen, Familienlesefeste - die Möglichkeiten in Einrichtungen Lesekultur zu verankern sind vielfältig. Lesen als ein gemeinschaftliches Erlebnis verbindet Kinder sowie Erwachsene. Lieblingsbücher geben Sprechansätze und Möglichkeiten über die alltäglichen Gespräche hinaus miteinander in Kontakt zu kommen. Begeisterung für Bücher und Geschichten in Familien weiterzutragen trägt dazu bei Lust am Lesen zu wecken. Im Lesekeller werden wir das Wortlabor testen, Familienlesebox auspacken und Erfahrungen mit bestimmten Büchern und Familien weitergeben. Außerdem wird es konkrete Anleitungen geben, wie man diese Projekte in der eigenen Einrichtung einführen kann.

## STEIN AUF STEIN.... BAUSTEINE ZUR LESEMOTIVATION KITA UND GRUNDSCHULE

LF 11

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

1 Termin (4 UE): Do, 3.3.2016, 10.00 - 13.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen,*

*Lehrer/innen*

*Kosten: 18,- €*

Je früher die Lesesozialisation beginnt, desto nachhaltiger wirkt sie auf die Sprachentwicklung, die Fantasie und die Kreativität schon der Jüngsten und erhöht deren spätere Bildungschancen. Im dem praxisorientierten Seminar werden Bilder- und Reimbücher, Spiele und Aktionen vorgestellt und ausprobiert, die die Sprech- Sprach- und Leseförderung der Kinder im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule unterstützen.

## **IM DIALOG MIT DEM GEDICHT: LYRIK MIT KINDERN** **LF 12**

### **AB VORSCHULALTER**

**Gilda Johne (Petzold)**

**Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz**

**1 Termin (8 UE): Fr. 17.6.2016, 9.30 - 16.30 Uhr**

*Veranstaltungsort: Hansbibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliothekar/innen*

*Kosten: 35,-*

Gedichte, Verse und Reime eignen sich hervorragend zur Sprach- und Leseförderung. Sie vermitteln Melodie und Rhythmus einer Sprache, laden zum Nachdenken und Sprechen über sich selbst und die Welt ein. In ihrer Dichte sind sie ideal auch für Kinder, die das Lesen und Hören längerer Texte scheuen. Lernen und erleben Sie, wie Kinder und Jugendliche, aber auch Sie selbst mit lyrischen Texten in einen Dialog treten können. Wie verstehe ICH das Gedicht, was will es MIR erzählen? Was hat es mit MEINEM Leben zu tun? Auch das kreative Vorlesen und Rezitieren von Lyrik ist Bestandteil dieses Seminars. Es gibt so viele Möglichkeiten, Gedichte zu sprechen, zu singen, zu rappen, da gerät das sture „Runterleiern“ mit starrem Blick an die Decke in Vergessenheit. Die individuelle und persönliche Begegnung gibt Gedichten, Reimen und Versen eine eigene, ganz individuelle Färbung. Es geht um das Jonglieren mit Sprache, um das Ausprobieren und das Spiel mit der eigenen Stimme.

## **III. PÄDAGOGISCHE KOMPETENZEN**

### **DIALOGISCHES VORLESEN -**

**LF 13**

#### **EINFÜHRUNG IN DIE LITERACY**

**Karin Kotsch, Sprache-Ausdruck – Literacy, Luzern**

**1 Termin (8 UE): Do, 9.6.2016, 10.00 - 17.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte,*

*Erzieher/innen, Lehrer/innen*

*Kosten: 35,- €*

Dialogisches Vor-Lesen ist die Steigerung und Verbesserung der Sprech- und Sprachfähigkeit des Kindes, wobei der gemeinsame Spaß und die neuen, positiven Erfahrungen im Umgang mit Büchern und Sprache im Vordergrund stehen. Zunächst wollen wir uns noch einmal mit Techniken des Vorlesens, dem Spiel mit Sprache, Stimme und Rhythmus vertraut machen: Mimik und Gestik, Betonung und Intonation, Rhythmus und Melodie ma-

chen eine Geschichte lebendig. Anschauliche Requisiten helfen uns, die Geschichte wachzuküssen und lebendig werden zu lassen. Doch dialogisches Vor-Lesen ist mehr als das betonte Lesen eines Buches. Das Kind wird zum Erzähler der Geschichte; der Erwachsene rückt zunehmend in die Rolle des aktiven Zuhörers. Er stellt Fragen, gibt Impulse, ergänzt und erweitert die Aussagen des Kindes und ermuntert es dahingehend, in eigenen Worten über das Buch, seine Bilder und dessen Geschichte zu reden. *Zusätzlicher Hinweis: Das Seminar ist auch für Lesepatent/innen in Kitas geeignet.*

---

## LESEPAT/INNENARBEIT IN LF 14 / LF 15

---

### WILLKOMMENSKLASSEN (I): SPIELE MIT FORMELN UND SPIELPLÄNEN, SPRACHÜBUNGEN, PHONOLOGIE

---

Elisabeth Simon, Grundschullehrerin

---

LF 14: 2 Termine (8 UE): Di, 5./12.4.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

---

LF 15: 2 Termine (8 UE): Di, 8./15.11.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

---

Veranstaltungsort: Hansabibliothek

---

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,

---

Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen

---

Kosten: 35,- €

---

Klassen mit Kindern ohne jegliche Deutschkenntnisse sind für Lehrer/in und Lesehelfer/in eine Herausforderung. Wenn Lesepat/innen dort eingesetzt werden, brauchen sie neben einem interkulturellen Grundverständnis auch einige didaktisch-methodische Anleitungen. Diese möchte ich in diesem mehrteiligen Kurs versuchen zu geben.

Im 1. Teil behandle ich folgende Bereiche:

Spiele mit Formeln und Spielplänen:

Spiele funktionieren auch ohne Worte und können zu allen Themen und Situationen eingesetzt werden, zum Erlernen der Namen, zur Auflockerung, zum Training von Buchstaben und Wörtern, usw.

Sprachübungen:

Die wichtigsten Themen des ersten Sprachlernens, z.B. Fragen stellen, Formeln, Grundwortschatz, grundsätzliche Übungsformen zur Wortschatzerweiterung

Phonologie:

In vielen spielerischen Übungen soll hier die richtige Aussprache und die Lautung der deutschen Sprache trainiert werden



*Zu allen Bereichen bekommen Sie Materialien und Beispiele.  
Den Lesepatinnen und Lesepaten wird der Besuch beider Seminare I  
und II empfohlen.*

## **LESEPAT/INNENARBEIT IN**

**LF 16 / LF 17**

### **WILLKOMMENSKLASSEN (II): BEWEGUNGSSPIELE/SING- SPIELE/PANTOMIME, SPRACHLERNEN UND LESENLERNEN**

**Elisabeth Simon, Grundschullehrerin**

**LF 16:** 2 Termine (8 UE): Di, 19./26.4.2016, 9.30 -16.00 Uhr

**LF 17:** 2 Termine (8 UE): Di, 29.11./6.12.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Hansabibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen*

*Kosten: 35,- €*

Klassen mit Kindern ohne jegliche Deutschkenntnisse sind für Lehrer/innen und Lesehelfer/innen eine Herausforderung. Wenn Lesepat/innen dort eingesetzt werden, brauchen sie neben einem interkulturellen Grundverständnis auch einige didaktisch-methodische Anleitungen. Diese möchte ich in diesem mehrteiligen Kurs versuchen zu geben.

Im 2. Teil behandle ich folgende Bereiche:

Bewegungsspiele/Singspiele/Pantomime

Bewegung und Sprachlernen sind methodisch ungeheuer wichtig, ebenso Singen und Rhythmus. In keiner anderen Weise lernt man eine Sprache schneller als über Bewegung und Singen. Deshalb lernen wir viele Lieder, Bewegungsspiele und üben das pantomimische Erzählen

Sprachlernen und Lesenlernen

Mithilfe illustrierter und zweisprachiger Texte kann Textverständnis trainiert werden und Lese-Motivation aufgebaut werden

*Zu allen Bereichen bekommen Sie Materialien und Beispiele.*

*Den Lesepatinnen und Lesepaten wird der Besuch beider Seminare I  
und II empfohlen.*

## **BILDERBUCH-APPS UND DIGITALES LESEN – DIE ZUKUNFT DER LESEFÖRDERUNG?!**

**LF 18**

**Christine Kranz, Stiftung Lesen, Mainz**

**1 Termin (8 UE): Mo, 19.9.2016, 9.00 - 16.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Neben Büchern bietet der Medienmarkt für Kinder inzwischen auch zahlreiche digitale Produkte. E-Books, erweiterte E-Books und Apps bilden die Schnittstelle zwischen klassischen (Bilder-)büchern und Spielen, basieren häufig auf Buchvorlagen oder binden beliebte Buchfiguren ein. Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Angebote, wie wählt man sie aus und welches Potenzial bieten sie für den Einsatz im Rahmen der pädagogischen Arbeit?

Der Workshop bietet eine Einführung in die Hintergründe des digitalen Lesens für Kinder, stellt besonders interessante Beispiele aus dem breiten Spektrum des aktuellen Angebots vor und vermittelt zahlreiche Praxis-Ideen für kreative Anschluss-Aktionen.

## **WIE ERWERBEN KINDER SPRACHE?**

**LF 19**

### **LUST AN SPRACHE, SPRECHEN UND LESEN WECKEN**

**Irmgard Jehlicka**

**sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation**

**2 Termine (12 UE): Di/Mi, 13./14.9.2016,**

**Di 10.00 - 16.00 Uhr, Mi, 10.00 - 13.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 53,- €*

Mit vier Jahren haben Kinder in der Regel die Grundstrukturen ihrer Muttersprache erfasst und nutzen sie souverän als Kommunikationsmittel.

Wir schauen uns Ablauf und Lernmechanismen des Spracherwerbs an. Daraus leiten wir Strategien und Methoden ab, wie wir ein-, zwei- oder mehrsprachige Kinder in Kita und Grundschule bei der Entdeckung der Sprache unterstützen können.

Im Praxisteil schauen wir uns an, wie diese Strategien und Methoden im Sinne der Sprach- und Leseförderung speziell für Kita-Kinder und Grundschulkindern umgesetzt werden können.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Vorschulkinder durch Miteinandersprechen, Vorlesen und Spielen mit Sprache ihr

sprachliches Vermögen entfalten können. Die Lautsprache als Voraussetzung für den Schriftspracherwerb steht im Mittelpunkt.

Das eigene Kommunikationsverhalten sowie Gedichte und Bilderbücher spielen bei praktischen Beispielen die Hauptrolle.

**PISA & CO –**

**LF 20**

## **SPRACHLICHE STOLPERSTEINE IN DER GRUNDSCHULE**

**Irmgard Jehlicka**

**sprechfertig. stimme-sprechen-kommunikation**

*2 Termine (12 UE): Di/Mi, 15./16.11.2016,*

*Di 10.00 - 16.00 Uhr, Mi 10.00 - 13.00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 53,- €*

„Tach! Eins von die da!“ - Eine Frau betrat den Bäckerladen und verlangte ein Vollkornbrot von dem oberen Regal...“; „Zähle dreizehn Plättchen ab, lege sie zu den übrigen und zähle alles zusammen. Schreibe das Ergebnis auf.“

Ausgehend von den Fakten des Spracherwerbs fragen wir uns: Was ist eigentlich mit Alltagssprache, Bildungssprache und Fachsprache gemeint? Wie unterscheiden sie sich und wie wachsen Kinder in diese unterschiedlichen sog. Sprachregister hinein? Wie funktioniert das bei zwei- und mehr mehrsprachig aufwachsenden Kindern?

Wie können Lesepatinnen und Lesepaten bei diesem Prozess unterstützend Hilfestellungen anbieten? Dazu betrachten wir das eigene Kommunikationsverhalten, Gedichte, Bilderbücher und unterschiedliche Text- und Kommunikationsformen, die in der Grundschule wichtig werden.

**JUNGS LESEN – ABER ANDERS!**

**LF 21**

**Christine Kranz, Stiftung Lesen, Mainz**

*1 Termin (8 UE): Di, 1.3.2016, 9.00 - 16.00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Jeder kennt die Klagen über die nicht oder nur widerwillig lesenden Jungs. Auch zahlreiche Studien belegen die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Leseverhalten bzw. den deutlichen

Rückstand von Jungen in Bezug auf Lesefertigkeit und Sinn entnehmendes Lesen.

Es gibt jedoch viele Ideen, Tricks und Projektansätze, mit denen man auch Jungs für das Lesen begeistern kann. Der aktuelle Buch- und Medienmarkt bietet eine Fülle spannender Titel, die sich speziell an die Zielgruppe der Wenig- bzw. Nichtleser richten. Im Rahmen des Seminars werden zahlreiche praxisorientierte Tipps für Leseförderung im Alltag und in der Kita bzw. Schule vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt auf Büchern, die Aktionspotenzial wie z.B. Bewegungsanlässe bieten. Neben einem Überblick über den aktuellen Buchmarkt werden auch einzelne Titel mit speziellen Anschlussideen vorgestellt bzw. in Kleingruppen erarbeitet. Berücksichtigt werden hierbei auch digitale Lese- und Vorleseangebote mit den neuen Möglichkeiten, die diese Medien für die Leseförderung bieten.

## **NEUES VOM BÜCHERMARKT**

**LF 22**

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

**1 Termin (4 UE): Do, 3.11.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek**

**Zielgruppe: Für Lesepat/innen in Kitas und Schulkinder bis zur**

**2. Klasse, Erzieher/innen und Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen**

**Kosten: 18,- €**

Jährlich erscheinen im Kinder- und Jugendbuchbereich mehr als 7.400 neue Titel. Da fällt die Auswahl schwer! Elementarbilderbücher für die Allerkleinsten, realistische, witzige und fantastische Bilderbücher, informative Sachbücher, abenteuerliche und lustige Geschichten für den Lesestart und für Schulkinder bis zur 2. Klasse; für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mit welchem Bilderbuch können die Vorlesepat/innen im Kindergarten bei den „Minis“ punkten, mit welchem Buch die Erstklässler/innen begeistern? In dem praxisorientierten Seminar werden den Teilnehmer/innen eine Auswahl von Neuerscheinungen präsentiert und es wird gemeinsam erarbeitet, wie die Bücher z. B. durch dialogisches Vorlesen spannend vorgelesen werden können, oder der Lesestart der Leseanfänger/innen erleichtert werden kann.

## **WILLKOMMEN! SPRACH- & LESEFÖRDERUNG** **LF 23 / LF 24** **FÜR FLÜCHTLINGSKINDER**

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

**LF 23: 1 Termin (4 UE): Do, 21.4.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

**LF 24: 1 Termin (4 UE): Do, 17.11.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 18,- €*

Dieses Angebot richtet sich an Ehrenamtliche, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind oder in Willkommensklassen arbeiten und Kindern unterschiedlicher Herkunftsländern beim Erwerb von Sprach-, Sprech- und Lesefähigkeiten unterstützen wollen. Das praxisorientierte Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Mit welchen Büchern und Medien, mit welchen Methoden werden erste Einblicke in den Alltag, die Kultur und die Sprache in Deutschland vermittelt?
- Wie bereitet man sich auf eine Vorlesestunde vor, welche Spiele können die Arbeit ergänzen?
- Wie ist die Sprach – Sprech- und Leseentwicklung besonders vor einem Migrationshintergrund einzuordnen?
- Welche (Bilder-)Bücher begeistern Jungen und Mädchen und können bei der Arbeit eingesetzt werden?
- Welche Lieder, Finger- und Bewegungsspiele können mit eingebunden werden, um den Migrantenkinder einen guten Start zu ermöglichen und sie zu begeisterten Leser/innen zu machen?

*Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, Buch-Beispiele mitzubringen, einzubringen und über eigene Erfahrungen zu berichten.*

## **BUCHSTAPENMONSTA BESIHCEN !** **LF 25**

**LRS - WENN GESCHRIEBENE WORTE**

**ZU UNERGRÜNDLICHEN ZEICHEN WERDEN.**

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

**1 Termin (8 UE): Do, 11.2.2016, 10.00 - 17.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte,  
Erzieher/innen, Lehrer/innen*

*Kosten: 35,- €*

Das praxisorientierte Seminar richtet sich an Lesepaten/innen, die in ihrer Arbeit auf das Phänomen der Lese-Rechtschreib-Schwächen bei Kindern gestoßen sind. Wie lernen Kinder lesen?

Ab wann muss ein Kind was lesen können? Die altersgemäße Lesefertigkeit eines Kindes einschätzen und beurteilen zu können, gestaltet sich für Lesepat/innen oft schwierig in der praktischen Arbeit. Noch schwieriger für den Laien ist zu unterscheiden, ob ein Kind in seiner Lesefertigkeit nur allgemeine Unterstützung braucht, oder ob sich hinter einer vordergründigen Leseschwäche eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie/LRS) verbirgt (vielleicht hat es einen Migrationshintergrund, oder es bekommt von zu Hause keine Anregungen). Wie erkennt man eine LRS? Welche unterstützende Förderung ist für Lesepat/innen möglich? Welche Bücher, Spiele oder sonstige Medien können eingesetzt werden?

## **JUNGS LESEN ANDERS – MÄDCHEN AUCH**

**LF 26**

### **GRUNDSCHULE/SEKUNDARSTUFE**

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

**1 Termin (4 UE): Do, 15.12.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte, Lehrer/innen*

*Kosten: 18,- €*

Spätestens nach dem Ende der 4. Klasse wird der Abstand zwischen Jungen und Mädchen in Bezug auf Leseleistung und Lesemotivation immer größer. Laut einer Pisastudie von 2009 lesen 41% der 15-jährigen nicht mehr zum Vergnügen, davon sind 67% Jungen betroffen. Und auch in der Lesekompetenz überholen die Mädchen die Jungen.

Wie vermittelt man auch älteren Kindern Spaß am Lesen, damit sie eine nachhaltige Lesemotivation einwickeln und diese wichtige Schlüsselkompetenz stärken können?

Wie macht man leseunlustige Kids auf Bücher neugierig, welche Bücher und Medien schaffen Motivation, Gedrucktes jeder Art spannend und interessant zu finden?

Das praxisorientierte Seminar richtet sich an Lesepat/innen, die mit Kindern ab der 4. Klasse arbeiten.

Aspekte der praktischen Arbeit - auch mit ihren Grenzen - werden reflektiert und es wird auf methodischen Fragen eingegangen.

*Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, eigene Beispiele ihrer Arbeit vorzustellen.*

## IV. SEMINARE ZU ÜBERGREIFENDEN FRAGEN

---

### JOUR FIXE & FORUM FÜR LESEPATEN/INNEN

LF 27

**Evelyn Derenthal, Heilpädagogin, KIDSCOACH**

---

7 Termine (19 UE): Do, 28.1./3.3./21.4./2.6./29.9./3.11./  
15.12.2016, 16.00 - 18.00 Uhr

---

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

---

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen,  
Lehrer/innen*

---

*Kosten: 82,- €*

---

Ziel des Diskussionsforums ist es, voneinander, von der Praxis der Mit-Lesepat/innen zu lernen, neue Ideen aufzugreifen, Problemlösungen zu finden, erfolgreiche Methoden vorzustellen, Fragen zu stellen, die schon immer gefragt werden wollten. Gleichzeitig will Ihnen das Serviceangebot praktische Tipps, Beratung und Unterstützung im täglichen Umgang mit den Kindern geben.

Die Monatsgespräche sollen ein offenes Forum sein - zum Beispiel für:

- Beziehung und Kontakt: Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau
- Gestaltung der ersten Stunden
- Wie verhalte ich mich, wenn nach kurzer Zeit schon die Konzentration meines/r Schülers/in nachlässt?
- Was tun bei Konflikten?
- Methodisch-didaktisch: Tipps und Anregungen
- Leselust wecken (Welche Bücher, Medien, Spiele sind geeignet?)
- Nicht nur zur Weihnachtszeit.... (Multikulti und die christlichen Feste)
- Die richtige Buchauswahl

*Bringen Sie bitte Ihre eigenen Themen ein!*

### DIE KLEINEN UND DIE GROSSEN FRAGEN:

LF 28

### GESPRÄCHE MIT KINDERN ÜBER GOTT UND DIE WELT

**Eva Stollreiter**

---

**Die kleinen Denker. Philosophieren mit Kindern e.V.**

---

2 Termine (8 UE): Mi/Fr, 10./12.2.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

---

*Veranstaltungsort: Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek*

---

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen*

---

*Kosten: 35,- €*

---

Kinder können Fragen stellen, die Erwachsene zum Staunen, manchmal aber auch zum Verstummen bringen. Was wird aus

mir, wenn ich tot bin? Können Bäume glücklich sein? Sind Katzen eitel? Wo ist Gott, wenn Krieg ist? Fragen dieser Art verweisen uns vielfach auf eigene Ungewissheiten oder sogar Ängste. So geht das ernsthaft Rat suchende Kind nicht selten leer aus. Dabei bieten Fragen wie diese, die Chance auf ein besonderes Abenteuer: das gemeinsame Philosophieren mit bzw. von Kindern über wichtige Aspekte des Lebens. Hierzu müssen wir die philosophische Gelegenheit erkennen und zu ergreifen wissen. Dann kann ein Gespräch stattfinden, in dem wir selbst nicht Vordenker, sondern Mitdenker sind, und worin richtig und falsch keine Rolle mehr spielen.

In dem Seminar werden auf praxisorientierte Weise verschiedene Methoden vorgestellt, die beim Philosophieren mit Kindern von Bedeutung sind, zum Beispiel hilfreiche Formen des Nachfragens oder der Einsatz von Gedankenexperimenten.

## **AM ANFANG, AM ENDE UND MITTENDRIN:**

**LF 29**

### **GESPRÄCHE MIT KINDERN ÜBER LEBEN UND TOD**

**Eva Stollreiter**

**Die kleinen Denker. Philosophieren mit Kindern e.V.**

*2 Termine (8 UE): Mi/FR, 25./27.5.2016, 9.30 - 13.00 Uhr*

*Veranstaltungsort: Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen*

*Kosten: 35,- €*

In Fortsetzung der Einführung „Die kleinen und die großen Fragen“ werden in dem Seminar Praxisbeispiele zum Philosophieren mit Kindern vorgestellt, die sich den großen Themenbereichen Leben und Tod widmen.

Über das Leben zu philosophieren kann vieles beinhalten. So fragen sich so gut wie alle Kinder irgendwann einmal, woher sie selbst (oder wir Menschen allgemein) überhaupt kommen und warum wir auf der Welt sind. Auch der Tod gibt Kindern in seiner Unbegreiflichkeit, aber auch in seiner Alltäglichkeit oft schon früh zu denken. Was kommt nach dem Tod? Warum müssen wir sterben? Tut Sterben weh?

An zwei Morgenden werden wir ausloten, wie und mit welchen Materialien wir diesen wichtigen Fragen im Rahmen einer Lese-Rede-Begegnung gemeinsam mit Kindern nachgehen können.



## NÄHE UND DISTANZ IN DER ARBEIT

LF 30

### MIT SCHÜLER/INNEN:

#### WIE VIEL NÄHE SUCHT EIN/E SCHÜLER/IN?

#### WIE VIEL DISTANZ BRAUCHT EIN/E SCHÜLER/IN?

**Ute Terrey, Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin**

1 Termin (8 UE): Mi, 20.5.2016, 9.30 - 16.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen*

*Kosten: 35,- €*

Körpersignale sind für uns unschätzbare Hinweisgeber für das, was in uns oder in anderen vorgeht. Was signalisiert mein Körper oder der Körper der anderen mir? Wenn Sie Ihre Körpersignale beachten, können Sie auf sich und andere situationsbedingt aufmerksam eingehen. Ebenso spielt in der Arbeit mit Schülern/innen ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz eine große Rolle. Das Seminar zielt auf die Sensibilisierung der non-verbalen Ebene und des inneren Beobachters in uns. Mit geeigneten Trainingsübungen entdecken Sie, welche Gesten in der Arbeit mit Schülern/innen unterschiedlichen/r Alters und Kultur hilfreich sind und welche wiederum ungünstige Weichen im Miteinander stellen.

Sie erfahren, wann Gesten grenzüberschreitend oder unangemessen wirken und wann Sie mit Ihren körperlichen Gesten angemessen, einladend und wohlwollend mit den Schülern/innen kommunizieren sowie ggf. auch Grenzen setzen.

## UMGANG MIT KONFLIKTEN

LF 31

### UND AUSEINANDERSETZUNGEN IM SCHULALLTAG

#### WIE VERHALTE ICH MICH DEESKALIEREND?

**Ute Terrey, Erziehungswissenschaftlerin und Mediatorin**

1 Termin (8 UE): Di, 4.10.2016, 9.30 - 16.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Streitereien, Reibereien oder Konflikte sind in jedem Entwicklungsalter ein wichtiger sozialer Bestandteil, damit Kinder ihre Grenzen und die der anderen entdecken, respektieren und tolerieren lernen. Konflikte sind daher gesund, jedoch sind unge löste Konflikte gefährliche Konflikte. Eskalierende Momente sind meistens emotional aufgeladen, sie verselbständigen sich oder entziehen sich unserer Kontrolle. Sie bringen Konflikt-Beteiligte in eine Notsituation, in der sie sich ‚gefangen‘ fühlen. Oft werden

diese Situationen, meist unbewusst, durch unsere Körpersprache ungünstig verstärkt. Ein Bewusstsein über die Synergie von innerer Haltung und äußerer Wirkung kann verhindern, dass Konflikte weiter eskalieren.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Eskalationsstufen und Möglichkeiten des deeskalierenden Verhaltens
- Deeskalierende Techniken und geeignete Fragestellungen im Umgang mit Konflikten
- Anregungen, wie Sie die Konfliktparteien unterstützen können, eine Übereinkunft zu finden
- Anschauliche Tipps und Anleitungen,
  - um eskalierende Schlüsselfaktoren zu erkennen,
  - um das eigene körpersprachliche Verhalten deeskalierend wirksam werden zu lassen,
  - um Ruhe zu bewahren, Sicherheit auszustrahlen, Führung zu behalten, ohne bei Ihrem Gegenüber Aggressionen auszulösen.

## **V. SPRECHTECHNIKEN - ERZÄHLEN - SCHREIBEN - THEATERSPIELEN**

---

### **KREATIVES SCHREIBEN UND DIE LUST AUF SPRACHE** **LF 32**

---

**Gilda Johne (Petzold)**

---

**Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz**

---

**1 Termin (8 UE): Do, 10.11.2016, 9.30 - 16.30 Uhr**

---

**Veranstaltungsort: Hansabibliothek**

---

**Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen**

---

**Kosten: 35,- €**

---

Beim Lesen holpert Max über Buchstaben und Wörter, doch dann schreibt er die schönsten Gedichte. Gerade lese- und lernschwache Kinder können durch kreatives Schreiben einen positiven Zugang zur Sprache finden, denn es schafft Freiräume für eine unbeschwerte und bewertungsfreie Begegnung mit ihr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen einfach umzusetzende Methoden des kreativen Schreibens für Kinder kennen und können selbst ausprobieren, wie Elemente des Schreibens in die Förderung von Lese- und Schreiblust integriert werden können.

## **BILDERBUCHKINO**

**LF 33**

**Mathias Neumann**

**Bürgerstiftung Berlin, Zweisprachiges Bilderbuchkino**

**1 Termin (4 UE): Di, 5.7.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Bürgerstiftung Berlin**

**Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,**

**Bibliotheksbeschäftigte**

**Kosten: 18,- €**

Das Bilderbuchkino bietet eine faszinierende Möglichkeit, Kinder fast jeden Alters und weitgehend unabhängig vom Sprachstand für das Medium Bilderbuch zu interessieren. Beim „interaktiven Bilderbuchkino“ steht die Schaffung von Sprachanlässen im Mittelpunkt. Es wird erfolgreich bei der Sprachförderung in Kitas und Grundschulen eingesetzt und ist auch besonders geeignet für Anfänger/innen beim Lernen der deutschen Sprache, also in Willkommensklassen und an allen anderen Orten, an denen Kinder in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden sollen.

Im Seminar werden wir das Bilderbuchkino vielfältig erleben und uns auch selbst mit einer ersten Vorführung versuchen. Die inhaltlichen und praktischen Grundlagen werden angesprochen, von der Buchauswahl über die Technik bis zur Gestaltung einer erfolgreichen Vorführung.

## **SPIELEND DEUTSCH LERNEN!**

**LF 34**

**THEATERWORKSHOP**

**Laura Klatt**

**Theaterpädagogin, Kulturvermittlerin, GRIPS-Theater**

**1 Termin (7,5 UE): Fr, 20.5.2016, 10.00 - 15.30 Uhr**

**Veranstaltungsort: Grips Box**

**Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte**

**Kosten: 30,- €**

In diesem Workshop wird gezeigt, wie mit theatralen Methoden die deutsche Sprache beigebracht werden kann. Spielerisch nähern sich die Teilnehmer/innen Büchern und erleben selbst, wie sie mit Theater und Literatur die deutsche Sprache vermitteln können.

## **DAS KOSTÜM EINES/R VORLESERS/IN IST**

**LF 35 / LF 36**

### **DIE STIMME! DIE KUNST DES VORLESENS**

**Karin Kotsch, Sprache-Ausdruck – Literacy, Luzern**

**LF 35: 1 Termin (8 UE): Mo, 6.6.2016, 10.00 - 17.00 Uhr**

**LF 36: 1 Termin (8 UE): Mi, 8.6.2016, 10.00 - 17.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Als Vorleser/in benötigen Sie ein paar wesentliche Requisiten, um eine Geschichte wachzuküssen: Sie lernen mit Ihrer Stimme zu spielen. Durch Körpereinsatz, Gestik und Mimik veranschaulichen Sie, dass Sie die Protagonisten einer Geschichte zum Leben erwecken können. Ihre Stimme ist - neben dem Text - das Wichtigste, was Ihnen als Vorleser/in zur Verfügung steht. Intuition und Stimme werden Ihre Werkzeuge.

Aber auch die Stimmpflege und die gute Aussprache sind wesentliche Punkte, die wir gemeinsam in diesem Workshop durch gezielte Techniken berücksichtigen werden.

## **WIR ERZÄHLEN GESCHICHTEN - EINSTIEGSSEMINAR**

**LF 37**

**Suse Weisse, Erzählkunst e.V.**

**2 Termine (16 UE): Mo/Di, 4./5.4.2016, 9.00 - 16.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen*

*Kosten: 70,- €*

Das Seminar wird Einblicke vermitteln in die Bedeutung des Erzählens für die Arbeit in pädagogischen Berufsfeldern. Zwei „Erzählprojekte“ aus Berliner Grundschulen und Kitas werden anschaulich vorgestellt. Die Teilnehmer/innen werden sich im Erzählen erproben, einzeln und in Gruppen. Anhand praktischer Übungen und Spiele werden sie selbst ins Erzählen kommen, spontan Geschichten erfinden, sich im freien Nacherzählen üben und viele der Übungen und Erfahrungen mitnehmen können für ihren beruflichen und privaten Alltag. Wir werden mit Märchen, Mythen, literarischen und biografischen Stoffen arbeiten.

## **BIOGRAFISCHES ERZÄHLEN MIT KINDERN**

**LF 38**

**Suse Weisse, Erzählkunst e.V.**

2 Termine (16 UE): Do/Fr, 6./7.10.2016, 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Rostlaube, Raum JK 31 202

Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen

Kosten: 70,- €

In dieser Werkstatt wird eine Methode am Beispiel des Projekts „Als Großmutter klein war“ an Berliner Grundschulen vorgestellt und von den Teilnehmer/innen dann selbst aktiv durchprobiert. Das Recherchieren und Erzählen authentischer Geschichten aus der Quelle der Familienbiografien verbindet uns mit unseren familiären, geografischen und kulturellen Wurzeln und berührt neben der sprachfördernden Wirkung viele andere Unterrichtsfelder auf der Basis des ganzheitlichen Lernens.

## **ICH ERZÄHLE (M)EIN MÄRCHEN**

**LF 39**

**Marietta Rohrer-Ipekkaya**

**„FabulaDrama-Erzähltheater Berlin“**

2 Termine (16 UE): Fr/Sa, 15./16.4.2016, 9.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Raum Habel

Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,

Bibliotheksbeschäftigte

Kosten: 70,- €

Märchen bestätigen Lösungsprozesse, die die Menschen ihr Leben hindurch von Nöten haben, um sich und andere zu entdecken, zu finden und im Leben zu halten. Die Teilnehmer/innen bringen ein selbstgewähltes Märchen, mit dem sie sich im Seminar beschäftigen möchten, mit.

In unserer zweitägigen Arbeit werden wir zunächst den Handlungsbogen der Märchen erarbeiten, dann die Gefühlsebenen, die die Märchen auskleiden, durch Rollenspiele und Bewegungsarbeit in der Gruppe erschließen. Mit Papier, Wachsmalstiften, Knete und kleinen Accessoires werden die Teilnehmer/innen ihre Geschichte dingbar machen und dann bild- oder gegenstandsgestützt erzählen lernen.

Partner-, Einzel - und Gruppenarbeiten ergeben sich nach Bedürfnissen und Wünschen.

## **GESCHICHTEN WACHKÜSSEN!**

**LF 40**

### **ERZÄHLEN MIT DEM KAMISHIBAI**

**Karin Kotsch, Sprache-Ausdruck – Literacy, Luzern**

**1 Termin (8 UE): Di, 7.6.2016, 10.00 - 17.00 Uhr**

*Veranstaltungsort: Pablo-Neruda-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Das Kamishibai öffnet sich. Der Blick fällt auf die „Bühne“, auf ein großes Bild. Mit ruhigen Handbewegungen wird in langsamer Folge zum nächsten Bild gewechselt. Dazu wird eine Geschichte vorgelesen oder frei erzählt. Kinder fühlen sich persönlich angesprochen – und staunen! Was sich hier vor ihren Augen und Ohren abspielt, zum Schauen, Lauschen und Sprechen einlädt, heißt „Erzählen mit dem Kamishibai“. Das Kamishibai- Erzähltheater schafft eine besondere Stimmung. Lassen sie uns gemeinsam an diesem Tag Geschichten wachküssen indem wir spielen, dichten, fantasieren, schreiben, sprechen, zeichnen...also Sprachförderung im ganzheitlichen Sinne üben!

## **THEATERWORKSHOP: SPIELEND LESEN**

**LF 41**

**Laura Klatt**

**Theaterpädagogin, Kulturvermittlerin, GRIPS-Theater**

**1 Termin (7,5 UE): Fr, 24.6.2016, 10.00 - 15.30 Uhr**

*Veranstaltungsort: GRIPS BOX*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 30,- €*

Theater wie Bücher leben von guten Geschichten. Diese können gut sein, da der Text einen mitreißt oder aber, und das ist das Wichtige, dass die Geschichte einen mitnimmt. Wenn beides zusammen kommt, kann nichts mehr schief gehen!

Im vorliegenden Workshopangebot geht es darum, mit theatralischen Mitteln Geschichten zum Leben zu erwecken. Gemeinsam wird gespielt und ausprobiert, um so selber zu erfahren, wie es ist, die Geschichten lebendig werden zu lassen. Zudem wird gezeigt, wie unterschiedliche Übungen und Methoden aus dem Theaterbereich die eigene Arbeit als Lesepate/in ergänzen können.

## SICH PRÄSENTIEREN - PRAXISSEMINAR

LF 42

**Laura Klatt, Theaterpädagogin,  
Kulturvermittlerin, GRIPS-Theater**

1 Termin (7,5 UE): Fr. 14.10.2016, 10.00 - 15.30 Uhr

*Veranstaltungsort: GRIPS BOX*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 30,- €*

Wie wirke ich vor einer Gruppe? Ist meine Stimme laut und klar genug? Schaffe ich es durch meine Präsenz ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen? Wie gehe ich damit um, wenn ich den Faden verliere?

All diese Fragen und noch viele weitere strömen vielen Menschen in den Kopf wenn sie sich vor einer Gruppe präsentieren müssen. Wie diese Ängste aktiv in Angriff genommen werden können und zudem noch Spaß und Freude beim sich selbst präsentieren entstehen und wie dies schon Kinder lernen können, vermittelt Ihnen dieses Seminar.

## VI. DIALOG DER KULTUREN

### KULTURELLE VIELFALT IN DER LESEFÖRDERUNG - WIE KOMMUNIKATION GELINGEN KANN

LF 43

**Gilda Johne (Petzold)**

**Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin, kreatives und  
autobiografisches Schreiben, AbenteuerVorlesen, Linz**

1 Termin (8 UE): Fr, 15.4.2016, 9.30 - 16.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Hansbibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,  
Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 35,- €*

Die Welt ist bunt und vielfältig, das macht sie spannend und schön. Manchmal jedoch kann kulturelle Vielfalt und Verschiedenartigkeit von Menschen sehr herausfordernd sein. Wir haben den Eindruck, von den Kindern nicht verstanden zu werden, sind erstaunt und irritiert über das Verhalten von Eltern, bringen viele Verhaltensweisen in Zusammenhang mit einem anderen kulturellen Hintergrund. Doch ist das wirklich so? Ziel dieses Seminars ist es, die interkulturelle Handlungsfähigkeit in der Lern- und Leseförderung mit Kindern mit Migrationshintergrund zu erweitern. Das Seminar bietet die Gelegenheit, hinter die Begriffe Kultur und Kommunikation zu schauen, Erfahrungen auszutauschen und zu reflektieren sowie ganz praktische Handlungsschritte für eine gute und konstruktive interkulturelle

Verständigung und damit auch für die Erleichterung der Lesepatentätigkeit zu erarbeiten.

*Tagesseminar in Kooperation mit AbenteuerVorlesen Linz*

## **ISLAM - EINE EINFÜHRUNG**

**LF 44 / LF 45**

### **SUNNITEN - SCHIITEN - ALEVITEN - SALAFISTEN:**

#### **ORIENTIERUNG INNERHALB DES ISLAM**

**Anke Bremer, Islamwissenschaftlerin**

**LF 44:** 3 Termine (12 UE): Do, 18./25.2./3.3.2016, 10.00 - 13.30 Uhr

**LF 45:** 3 Termine (12 UE): Do, 29.9./6./13.10.2016, 10.00 - 13.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Helene-Nathan-Bibliothek*

*Zielgruppe: Ehrenamtliche Lesepat/innen, Erzieher/innen,*

*Bibliotheksbeschäftigte*

*Kosten: 53,- €*

Mit den Gräueltaten des „Islamischen Staats“ und den Anschlägen von Paris ist das Thema „Islam“ wieder einmal in den Mittelpunkt der Berichterstattung und der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Unzählige Artikel und Talkshow-Runden beschäftigen sich mit der Frage, ob „der Islam“ eine Gefahr darstellt und ob der zu Deutschland gehört. Dennoch ist das Wissen um diese Religion nach wie vor sehr lückenhaft.

Was bedeutet Scharia tatsächlich? Was sind Salafisten? Ist der Koran ein Gesetzbuch? In welcher Beziehung steht der Islam zu den anderen großen Weltreligionen? Was ist der Unterschied zwischen Sunniten und Schiiten? Was hat es mit Aleviten und Alawiten auf sich? Das Seminar möchte einen systematischen Überblick über Glaubensinhalte, religiöse Grundlagen, historische Entwicklungen des Islam geben. Auch die gelebte Religion mit ihren Riten und Feiertagen wird besprochen. Die Teilnehmer/innen soll ermöglicht werden, Informationen und Aussagen zum Thema besser einordnen zu können.

*Die 3 Termine bilden eine Einheit!*

## **ISLAMISCHES GEMEINDELEBEN IN BERLIN**

**LF 46 / LF 47**

**Anke Bremer, Islamwissenschaftlerin**

**LF 46:** 1 Termin (7 UE): Do, 17.3.2016, 9.00 - 14.00 Uhr

**LF 47:** 1 Termin (7 UE): Do, 15.9.2016, 9.00 - 14.00 Uhr

*Veranstaltungsort: Helene-Nathan-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen*

*Kosten: 30,- €*

In Berlin existieren fast 100 Moscheen, von denen jedoch die wenigsten als solche erkennbar sind. Einer breiten Öffentlichkeit



bekannt sind nur wenige Moscheegemeinden, meist im Zusammenhang mit dem Vorwurf, der Radikalisierung junger Berliner Muslime Vorschub zu leisten.

Von der nicht-muslimischen Bevölkerung weitgehend un bemerkt, sind die Moscheen jedoch nicht nur der Ort der Religionsausübung sondern auch das Zentrum des sozialen Erlebens und des Engagements vieler Berliner muslimischer Familien. Das Seminar gibt einen Einblick in die Vielfalt muslimischen Gemeindelebens in Berlin und erläutert die religiösen, sozialen und politischen Hintergründe seiner Entstehung und Entwicklung.

Ein gemeinsamer Moscheebesuch rundet das Seminar ab und gibt den Teilnehmern/innen die Möglichkeit, einen kleinen Ausschnitt aus der religiösen Lebenswelt kennen zu lernen.

---

## **LESEPAT/INNEN IM DIALOG**

**LF 48**

---

### **MIT DEN STADTTEILMÜTTERN**

---

**Maria Macher**

---

**Projektleiterin Stadtteilmütter in Neukölln**

---

**2 Termine (8 UE): Di, 20./27.9.2016, 10.00 - 13.00 Uhr**

---

**Veranstaltungsort: Rathaus Neukölln**

---

**Zielgruppe: Lesepat/innen, Bibliotheksbeschäftigte, Erzieher/innen**

---

**Kosten: 35,- €**

---

Wenige Menschen in Berlin haben so gute und persönliche Kenntnisse über das Leben von Migrant/innenfamilien wie die ca. 150 Neuköllner Stadtteilmütter. Gespräche zwischen Lesepaten/innen und Stadtteilmüttern können daher helfen, mehr über das Leben ihrer Kinder außerhalb der Schule, in der Familie, zu erfahren, Verständnis zu entwickeln, auch die Kinder besser unterstützen zu können. Stadtteilmütter sprechen über ihre Arbeit mit den Familien, über die Probleme mit der Erziehung, den Konflikten mit traditionellen Vorstellungen, über Gewalt und Sexualität, die Rolle der Religion u.a..

## **FLÜCHTLINGSKINDER AN BERLINER SCHULEN** LF 49 / LF 50 **INFORMATIONSWORKSHOP**

**Monika Bergen, Flüchtlingsrat Berlin**

**LF 49:** 1 Termin (4 UE): Mi, 20.1.2016, 9.30 - 12.30 Uhr

**LF 50:** 1 Termin (4 UE) Mi, 22.6.2016, 9.30 - 12.30 Uhr

*Veranstaltungsort: Helene-Nathan-Bibliothek*

*Zielgruppe: Lesepat/innen, Erzieher/innen, Bibliothekar/innen,  
Lehrer/innen*

*Kosten: 18,- €*

Nachrichten und Dokumentationen über Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, erreichen uns täglich. Lesepatinnen und Lesepaten begegnen Flüchtlingskindern in Regelklassen der beide Anfangsjahrgänge und den älteren inzwischen in „Willkommensklassen“, die in den letzten Jahren für die sog. „Neuzugänge ohne hinreichende Deutschkenntnisse“ eingerichtet worden sind. Die besonderen Schwierigkeiten, denen sich Kinder aus Flüchtlingsfamilien ausgesetzt sehen, werden dabei aber häufig nicht thematisiert. Dabei haben sie im Herkunftsland, auf der Flucht und auch in Deutschland bereits viel erlebt. Und manches spiegelt sich im Schulalltag wieder, ohne dass der Zusammenhang offenkundig wird.

In einem informativen Workshop möchten wir uns knapp mit Fluchtursachen und -wegen von Flüchtlingen und ihrer Kinder, ihrer Situation in Berlin, ihrer Unterbringung und Versorgung und ausführlicher mit der Aufnahme der Kinder in der Schule und ihren Chancen befassen, in Ausbildung und Studium ihren Weg zu machen. Ausgehend von den Erfahrungen der Lesepatinnen und Lesepaten wollen wir darüber sprechen, was das besondere am Schulalltag der Kinder und Jugendlichen ist und wie gerade Lesepatinnen und Lesepaten ihnen helfen können, die Probleme insbesondere am Schulanfang und beim Schulübergang zu meistern.







**MONIKA BERGEN**  
Flüchtlingsrat Berlin



**BETTINA BRAUN**  
Lese- und Literaturpädagogin



**ANKE BREMER**  
Islamwissenschaftlerin



**KATHRIN BUCHMANN**  
Programmleiterin beim Berliner Zentrum für  
Kinder- und Jugendliteratur LesArt e.V.



**EVELYN DERENTHAL**  
Heilpädagogin, Lerntherapeutin, KIDSCOACH,  
Berlin



**IRMGARD JEHLICKA**  
Dipl. Sprecherzieherin, Stimm- und Sprach-  
therapeutin; sprechfertig. stimme-sprechen-  
kommunikation, Berlin



**GILDA JOHNE (PETZOLD)**  
Journalistin, Sozialpädagogin, Vorleserin,  
kreatives und autobiografisches Schreiben,  
AbenteuerVorlesen, Linz



**LAURA KLATT**  
Theaterpädagogin, Kulturvermittlerin,  
GRIPS-Theater, Berlin



**KARIN KOTSCH**  
Sprache – Ausdruck – Literacy, Luzern



**CHRISTINE KRANZ**

Referentin für Leseförderung,  
Programmbereich Kindertagesstätte,  
Stiftung Lesen, Mainz



**MARIA MACHER**

Projektleiterin Stadtteilmütter in Neukölln,  
Berlin



**SABINE MÄHNE**

Leiterin des Berliner Zentrums für Kinder- und  
Jugendliteratur LesArt e.V.



**MATHIAS NEUMANN**

Bürgerstiftung Berlin,  
Zweisprachiges Bilderbuchkino



**MARIETTA ROHRER-IPEKKAYA**

SchauspielerIn, Spiel- und Theaterpädagogin,  
Leiterin für Therapeutischen Tanz (DGT),  
Berlin



**ELISABETH SIMON**

Grundschullehrerin



**EVA STOLLREITER**

Philosophin, Die kleinen Denker e.V.,  
Berlin



**UTE TERREY M.A.**

Coach, Trainerin für Körpersprache & Mediation,  
SchauspielerIn, Theaterpädagogin,  
Berlin



**SUSE WEISSE**

Diplompsychologin, Theaterpädagogin,  
ErzählerIn, RegisseurIn,  
Berlin







### **BÜRGERSTIFTUNG BERLIN**

Schillerstr. 59, 10627 Berlin

### **PABLO-NERUDA-BIBLIOTHEK**

Frankfurter Allee 14a, 10245 Berlin  
(U-Bhf. Frankfurter Tor)

### **GRIPS BOX**

Treffpunkt im Foyer des GRIPS Theaters  
Altonaer Str. 22, 10557 Berlin  
(U-Bhf. Hansaplatz)

### **HANSABIBLIOTHEK**

Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
(U-Bhf. Hansaplatz)

### **HELENE-NATHAN-BIBLIOTHEK**

Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin  
(U-Bhf. Rathaus Neukölln)

### **LESART**

Weinmeisterstraße 5, 10178 Berlin  
(U-Bhf. Weinmeisterstraße)

### **LESEKELLER DER ADOLF-GLASSBRENNER-GRUNDSCHULE**

Hagelberger Str. 34, 10965 Berlin

### **RATHAUS NEUKÖLLN**

Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin, Raum 129  
(U-Bhf. Rathaus Neukölln)

### **ROSTLAUBE, RAUM JK 31 202 IN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin  
(U-Bhf. Dahlem-Dorf)

### **SILBERLAUBE, RAUM L 23 25 IN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin  
(U-Bhf. Dahlem-Dorf)

### **WEITERBILDUNGSZENTRUM DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**

Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin  
(U-Bhf. Dahlem-Dorf)

### **WILHELM-LIEBKNECHT-BIBLIOTHEK**

Adalbertstr. 2, 10999 Berlin  
(U-Bhf. Kottbusser Tor)

## ANMELDUNG

---

### ANMELDUNG

*Bitte melden Sie sich schriftlich per Online-Formular über unsere Homepage an:*

*[www.fu-berlin.de/wbz/lf](http://www.fu-berlin.de/wbz/lf)*

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin  
Otto-von-Simson-Str. 13  
14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 514 58

Mail: [lf@weiterbildung.fu-berlin.de](mailto:lf@weiterbildung.fu-berlin.de)

## ANMELDEFORMULAR LESEFÖRDERUNG

---

Frau

Herr

Name, Vorname

---

Ausgeübte Tätigkeit

---

Wo wird vorgelesen?

---

Postanschrift

---

---

---

Tel

---

Tel mobil

---

Mail

---

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr. Titel

---

Datum der Veranstaltung

---

Nr. Titel

---

Datum der Veranstaltung

---

Nr. Titel

---

Datum der Veranstaltung

---

Ich bin Lesepate/patin:

- DES BÜRGERNETZWERKS BILDUNG (VBKI)**
- DER BÜRGERSTIFTUNG**
- AWO**

Bitte beachten Sie auch die Rückseite



Ich bin mit der Speicherung meiner Teilnehmerdaten zur Nutzung im Seminarkontext bis auf Widerruf einverstanden.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie sich angemeldet und eine Zusage erhalten haben, nehmen Sie bitte auch teil! 10 bis 20% der gemeldeten Teilnehmer/innen fehlen und nehmen damit anderen Interessent/innen, die auf der Warteliste stehen, die Möglichkeit sich weiterzubilden.

---

Datum

Unterschrift

 Bitte melden sich schriftlich per Online-Formular über unsere Homepage an:  
[www.fu-berlin.de/wbz/lf](http://www.fu-berlin.de/wbz/lf)

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin  
Otto-von-Simson-Str. 13  
14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 514 58

## HERAUSGEBER

Das Präsidium der Freien Universität Berlin  
Weiterbildungszentrum  
Otto-von-Simson-Str. 13  
14195 Berlin

## KOORDINATION

Dr. Rolf Busch

## SACHBEARBEITUNG

Angela von der Heyde

## LAYOUT

Karen Olze, Produkt und Grafik Design  
Murat Koçyigit

## AUSFÜHRUNG

Angela von der Heyde

## UMSCHLAGFOTO

© Maica / istockphoto.com

